

Pressemitteilung

10 Jahre mainzed – ein Netzwerk als Brücke zwischen Geisteswissenschaft, Informatik und Gesellschaft

Seit zehn Jahren bündelt das Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften (mainzed) die Kompetenzen von sechs Mainzer Wissenschaftseinrichtungen an der Schnittstelle von Forschung, Lehre und Transfer. Das Netzwerk hat sich in dieser Zeit zu einer zentralen Stimme der Digital Humanities entwickelt – und prägt die digitale Forschungskultur weit über Mainz hinaus.

Forschung: Infrastruktur für die digitalen Geisteswissenschaften

Die institutionell vernetzten Aktivitäten im Rahmen des mainzed etablierten ein interdisziplinäres Profil in digitalen Methoden, Datenmanagement und geisteswissenschaftlicher Forschung in Mainz. Sie legten auch die Grundlage für die Mitwirkung in der nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Drei Partner:innen des mainzed wirken heute in zentralen Positionen an NFDI4Objects, NFDI4Culture und NFDI4Memory mit, die sich der Sicherung und Nachnutzung von Forschungsdaten aus dem materiellen und immateriellen Kulturerbe sowie der Geschichtswissenschaft auf nationaler Ebene und darüber hinaus widmen.

Lehre: Digitale Methodik als Studienangebot

Ein zentrales Ergebnis der vergangenen Dekade sind die Konzeption und Durchführung des hochschulübergreifenden Masterstudiengangs *Digitale Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften*, der seit 2016 von den mainzed-Partnern getragen wird.

Der Studiengang ist deutschlandweit einzigartig: Es werden an der Hochschule Mainz und der Johannes Gutenberg-Universität Fachwissenschaftler:innen ausgebildet, die digitale Verfahren in den Geisteswissenschaften nicht nur anwenden, sondern kritisch reflektieren und weiterentwickeln können. Mehr als 70 Absolvent:innen haben das Studium bereits erfolgreich abgeschlossen und arbeiten heute in renommierten Forschungsprojekten und Gedächtnisorganisationen sowie in der freien Wirtschaft.

Transfer: Austausch und Öffentlichkeit

mainzed versteht sich auch als Plattform für den wissenschaftlichen Dialog und gesellschaftlichen Wissenstransfer. Mit Formaten wie den annähernd jährlich stattfindenden Veranstaltungen mainzedZWEI##, öffentlichen Ringvorlesungen und thematischen Workshops hat das Zentrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich Diskussionsräume in der Region geschaffen, in denen Wissenschaft, Kulturinstitutionen und Öffentlichkeit miteinander ins Gespräch kommen.

Im Rahmen von mainzedZWEI26 im Frühjahr des kommenden Jahres wird das Jubiläum *10 Jahre mainzed* gefeiert.

Zitate von mainzed-Partnern

Allgemein zu mainzed

Kai-Christian Bruhn, Direktor des mainzed

„Als wir anfangen, waren wir eine Handvoll Forschende verteilt auf sechs Institutionen. Seither haben sich die mainzed-Partner alle auf die digitale Transformation eingestellt und dabei voneinander profitieren können. Zehn Jahre später zählen wir mehr als fünfzig Menschen, die über das mainzed vernetzt sind“.

Zu den NFDI-Konsortien

Torsten Schrader, Leiter der Digitalen Akademie in Mainz und Sprecher NFDI4Culture

„Im mainzed waren dezentrale und aus der Praxis heraus entwickelte institutionsübergreifende Vorhaben bereits angelegt. Unsere Erfahrungen daraus haben den Aufbau der NFDI-Konsortien gestützt.“

Johannes Paulmann, Sprecher von NFDI4Memory und Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG)

„Mit dem DH Lab und NFDI4Memory haben wir in den letzten Jahren die Digitalität im IEG etabliert. Die vielen Mitarbeitenden, die auch aus dem Ausland zu uns gekommen sind, finden im mainzed-Netzwerk ein ideales Umfeld.“

Zu der Lehre:

Torsten Schrader, Leiter der Digitalen Akademie in Mainz

„Die International Summer School ist jedes Jahr der Auftakt für eine neue Generation von Studierenden, die in die digitalen Geisteswissenschaften einsteigen. An der Akademie der Wissenschaften und der Literatur erleben sie, wie vielfältig und interdisziplinär das Feld ist – und dass Digitalität vor allem durch Zusammenarbeit lebendig wird.“

Gerhard Lauer, stellvertretender Direktor des mainzed und Inhaber des Gutenberg-Lehrstuhls für Buchwissenschaft an der JGU

„Die Studierenden lernen, Brücken zwischen geisteswissenschaftlichen Fragestellungen und digitalen Werkzeugen zu schlagen – das ist die Grundlage für aktuelle und künftige Forschung“.

Johannes Paulmann, Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG)

„Die Zusammenarbeit mit mainzed eröffnet dem IEG neue Wege, historische Forschung digital zu denken und umzusetzen. Studierende bringen durch ihre Praxisprojekte am IEG frische Perspektiven und methodische Kompetenz in laufende Forschungsvorhaben ein. Das zeigt, wie eng Lehre, Forschung und Digitalisierung heute zusammenspielen.“

Zum Transfer:

Alexandra Busch, Generaldirektorin des LEIZA

„Das LEIZA war mehrfach Gastgeber zentraler mainzed-Veranstaltungen. mainzed hat dazu beigetragen, dass wir unsere Sammlungen, Daten und Erkenntnisse in einem neuen, vernetzten Kontext denken – und gemeinsam Perspektiven für die Zukunft der digitalen Archäologie entwickeln. Besonders die Querverbindungen zu anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen und deren digitalen Methoden bereichern die archäologische Forschung nachhaltig.“

Wichtige Eckpunkte zum mainzed

Gründung

Das Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften, mainzed, wurde am 6. November 2015 im Rahmen der Akademischen Jahresfeier der Akademie der Wissenschaften und der Literatur  Mainz als Netzwerk von sechs Partnerinstitutionen gegründet:

- Hochschule Mainz mit dem Sitz der Geschäftsstelle
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Akademie der Wissenschaften und der Literatur  Mainz
- Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
- Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA, vormals RGZM)
- Institut für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz e. V..

<https://presse.uni-mainz.de/mainzed-mainzer-zentrum-fuer-digitalitaet-in-den-geistes-und-kulturwissenschaften-gegruendet/>

Das mainzed wird von Kai-Christian Bruhn (Direktor), Gerhard Lauer (stellv. Direktor) und Agnes Thomas (Geschäftsführung) geleitet. Ein Beirat aus Mitgliedern der Leitungsebenen der Partner-Institutionen unterstützt und begleitet die Direktion.

histocamp in Mainz

Am 4. und 5. November 2016 fand das histocamp, das BarCamp für Geschichte, im Mainzer Rathaus statt. Die Organisatoren von Open History e. V. wurden tatkräftig von mainzed unterstützt.

<https://i3mainz.hs-mainz.de/news/2016/11/10/histocamp-trifft-mainzed.html>

mainzedZWEI16

Am 29. Januar 2016 fand die erste Veranstaltung von mainzed unter dem Titel „Digitalität und Diversität“ mit hochkarätigen Gästen statt. Es war die erste einer jährlich stattfindenden Reihe von Veranstaltungen unter dem Titel mainzedZWEI##, die nur während der Pandemie ausgesetzt wurde.

<https://nachrichten.idw-online.de/2016/02/04/erste-mainzed-veranstaltung-zum-thema-digitalitaet-und-diversitaet-verzeichnet-ueber-100-teilnehmer>

Akademiepreis des Landes Rheinland-Pfalz an Prof. Dr. Kai-Christian Bruhn verliehen

Am 5. Dezember 2017 wurde Kai-Christian Bruhn in der Akademie der Wissenschaften und der -Literatur für vorbildhafte Leistungen in Lehre und Forschung mit dem Akademiepreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

<https://www.adwmainz.de/akademie/nachrichten/artikel/akademiepreis-des-landes-rheinland-pfalz-an-prof-dr-kai-christian-bruhn-verliehen.html>

Get-Together der Initiative Digital Humanities im RMU-Verbund 2017

Am 21. und 22. September 2017 führte die Initiative Digital Humanities im RMU-Verbund (DH-RMU) einen Workshop in Mainz durch. Hier wurden die vielfältigen Kompetenzen und Projekte an den Hochschulen, außeruniversitären Forschungsinstitutionen und Infrastruktureinrichtungen im Rhein-Main-Gebiet vorgestellt, um eine dichtere Vernetzung rund um die Initiativen CEDIFOR und mainzed anzuregen.

Coding Da Vinci 2018

Coding Da Vinci Rhein-Main wurde veranstaltet von einem breiten Bündnis verschiedener Einrichtungen und Vereine im Rhein-Main Gebiet, federführend das mainzed.

<https://codingdavinci.de/de/events/rhein-main-2018>

Community Day(s)

Seit 2017 findet jährlich mindestens ein Community Day statt, welcher der Vernetzung und Aktivierung des mainzed-Netzwerks dient.

International Summer School (ISS)

Seit 2016 findet jährlich die *International Summer School (ISS)* an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz statt. Sie beschäftigt sich mit Methoden und Tools zur digitalen Datenanalyse und -verarbeitung und dient als Einführungswoche für die Studierenden des Masterstudiengangs *Digitale Methodik*. Gleichzeitig bietet sie externe Plätze für Studierende, Promovierende und Forschende anderer Disziplinen an.

<https://www.adwmainz.de/veranstaltungen/kalender/eintrag/international-summer-school-iss-mainz-2025.html>

Linked Pasts IV: Views From Inside The LOD-cloud

Im Dezember 2018 richtete das mainzed zusammen mit den Pelagios Commons die vierte LinkedPasts-Konferenz mit mehr als 90 Teilnehmenden aus 20 Ländern an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz aus.

<https://www.hs-mainz.de/news/linked-pasts-iv/>

DHd2019

Die DHd-Tagung 2019 (Digital Humanities im deutschsprachigen Raum) fand vom 25. bis 29. März 2019 in Mainz und Frankfurt am Main statt und wurde von CEDIFOR und mainzed organisiert.

<https://dhd2019.dig-hum.de/>

mainzedZWEI24: Welche Schuhgröße haben wir?

Als Kombinationsveranstaltung für die Präsentation der Praxisprojekte durch die Studierenden und als öffentliche Fishbowl-Diskussion zum Thema der ökologischen Dimension von Digitalität konnte mainzed am 24. Februar 2025 im Foyer des LEIZA über 80 interessierte Menschen zusammenbringen. Die Diskussionen gingen weit über den offiziellen Teil hinaus, angeregte Gespräche wurden beim Ausklang noch bis in die späten Abendstunden geführt.

<https://i3mainz.hs-mainz.de/news/2024/02/28/mainzedzwei24-welche-schuhgrosse-haben-wir.html>

FDM-Thementage Teil I und II

In Zusammenarbeit mit den landesweiten Initiativen im Bereich des Forschungsdatenmanagements an Universitäten, Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen sowie Landesbehörden und Bibliotheken beteiligte sich mainzed an der Gesamtorganisation und außerdem durch die Koordinierung des Programmkomitees. Die Thementage fanden im März 2024 sowie im Juni 2025 statt.

<https://www.hs-mainz.de/forschung/forschung-transfer/projekte/fdm-thementage/>

<https://www.hs-mainz.de/forschung/forschung-transfer/projekte/fdm-thementage-1/>

Positionspapier: DOI: 10.5281/zenodo.15095424

mainzedZWEI25: Datenlese - Was wir über Daten wissen und sie über uns

Bei der Transfer-Veranstaltung mainzedZWEI25 am 24. Juni 2025 standen digitale Vernetzung und aktuelle Forschung im Fokus. Nach einem Hackathon zu mainzed-Projekten in Wikidata behandelten Vorträge Themen von digitalem Autoritarismus bis hin zur massenhaften Erfassung von Bewegungsdaten über Mobiltelefone.

<https://i3mainz.hs-mainz.de/news/2025/07/01/mainzedzwei25-datenlese-was-wir-uber-daten-wissen-und-sie-uber-uns.html>

Kontakt

mainzed – Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften
Hochschule Mainz
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz

Website: <https://mainzed.org>

Mastodon: <https://fedihum.org/@mainzed>

Flickr: <https://www.flickr.com/photos/mainzed/>

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCTv55Ab0QPEU6jZ2YeOXUmA>

Fachlich

Dr. Agnes Thomas, Geschäftsführung mainzed
agnes.thomas@hs-mainz.de

Presse

Nicole Bruhn, Kommunikation
nicole.bruhn@hs-mainz.de